

den noch auf Frau Weinerts Bitte den Vers: „Unsern Ausgang segne Gott,“ und dann zog sich Frau von Hagen mit der jungen Gesellschaft zurück, und Frau Weinert nahm mit neu aufleuchtendem Entzücken Besitz von ihrer Wohnung und all den aufgestapelten Herrlichkeiten.

Zwölftes Kapitel.

Als Frau von Hagen in ihr Wohnzimmer trat, kam ihr der Landrat mit einem großen Briefe in der Hand entgegen.

„Nun, alles gut abgelaufen und in Ordnung?“ fragte er.

„Vortrefflich, wir haben eine schöne Stunde verlebt,“ erwiderte seine Gattin. „Aber was hast du denn da?“

„Ratet!“

„Wie kann ich?“ Sie griff nach dem Briefe.

„Nun, Kinder, ratet ihr. Was mag das sein?“

„Jedenfalls eine Verlobungsanzeige, doppelte Karte, Goldschnitt, — nicht wahr?“ riet Agnes.

„O Papa, was ist's?“ rief Selma ahnungsvoll, „schnell sage, was es ist.“